

Haushaltsrede 2024

STADTRATSFRAKTION "MEIN GREVENBROICH"

MARTINA SUERMANN-IGNÉ

 <p>Die Wähleralternative</p>	<p>Fraktion im Rat der Stadt Grevenbroich</p> <p style="text-align: right;">Titel: Rede zum Haushalt 2024</p> <p>Datum: 07.03.2024 Seite 1</p>
--	---

Sehr geehrten Damen und Herren,

das Land steht vor immensen Herausforderungen, die Krisen der letzten Jahre und deren Auswirkungen haben Spuren hinterlassen, auch, wie sollte es anders sein, in Grevenbroich. Der Städte- und Gemeindebund konstatiert für 2024, dass bei den Kommunen insgesamt ein finanzielles Defizit von zehn Milliarden Euro auflaufen werden, das seien umgerechnet 19.000 Euro pro Minute.

In vielen Kommunen fehlt seit Jahren das Geld, um ausreichend zu investieren. Die Infrastruktur bröckelt, bei Straßen und öffentlichen Gebäuden besteht ein hoher Sanierungsbedarf und die Schulen und Sportstätten sind in einem schlechten Zustand.

Die gute Nachricht ist, dass wir in Grevenbroich seit 2020 durch die erfolgreiche Zusammenarbeit von Bürgermeister Klaus Krützen, Stadtkämmerer Frank Möller, der Verwaltung und der Kooperation aus SPD, Bündnis90/Die Grünen und Mein Grevenbroich und durch mutige, vorausschauende Entscheidungen gut auf die Krisen und Herausforderungen vorbereitet waren, besser als viele andere Kommunen. Zum 31.12.2023 konnte die Stadt Grevenbroich den Sanierungsplan ein Jahr früher als ursprünglich angenommen erfüllen und die Haushaltssicherung verlassen.

Trotzdem stehen Grevenbroich erhebliche Herausforderungen bevor.

Insbesondere steigende tarifgebundene Personalkosten und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Unterbringung und Versorgung geflüchteter Menschen belasten den Haushalt. Das prognostizierte Jahresergebnis beläuft sich unter Berücksichtigung des sogenannten globalen Minderaufwands auf -3.89 Mio. Euro für 2024.

	Fraktion im Rat der Stadt Grevenbroich
	<p style="text-align: right;">Titel: Rede zum Haushalt 2024</p> <p>Datum: 07.03.2024 Seite 2</p>

Dennoch investiert Grevenbroich mit über 37 Millionen Euro massiv in die Zukunftsfähigkeit der Stadt und die Daseinsfürsorge für die Bürgerinnen und Bürger. Die konkreten Projekte hat Bürgermeister Krützen Ihnen bereits in seiner Rede anlässlich der Haushaltseinbringung dargestellt.

Für uns ist bei aller positiven Entwicklung klar, Ausgabendisziplin und weiterhin kluge Investitionen zur Stärkung der Stadtgesellschaft, die sich an Notwendigkeiten und nicht an Wunschvorstellungen orientieren, sind mehr denn je geboten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, die aktuelle Stimmung im Rat der Stadt lässt vermuten: einigen Kolleginnen und Kollegen fällt es immer noch schwer anzuerkennen, dass es Bürgermeister Krützen mit seiner Verwaltung und der Ratskooperation aller Widrigkeiten und Herausforderungen zum Trotz gelungen ist, die Stadt aus der Haushaltssicherung herauszuführen und positive Zukunftsaussichten aufzubauen.

Nicht selten werden Zuschüsse von Land und Bund öffentlich als freundliche Zuwendungen oder Geschenke des Landes oder Bundes dargestellt und auf besonderes Engagement von einzelnen, politisch Handelnden zurückgeführt.

Doch dem ist nicht so: die meisten Zuwendungen resultieren aus der Pflicht für einen Finanzausgleich der Kommunen, zum Beispiel durch sogenannte Schlüsselzuweisungen, zu sorgen. Sie sind KEIN Geschenk des Landes an die Kommunen! Sie stehen Grevenbroich wie allen Kommunen gesetzlich zu und sind kein Gnadentakt!

Verehrte Kolleginnen und Kollegen der CDU, bis zur Kommunalwahl 2020 hätten Sie mit Ihrer Mehrheit die Möglichkeit gehabt zu gestalten und strukturelle Verbesserungen der Haushaltslage auf den Weg zu bringen.

 <p>Die Wähleralternative</p>	<p>Fraktion im Rat der Stadt Grevenbroich</p> <p style="text-align: right;">Titel: Rede zum Haushalt 2024</p> <p>Datum: 07.03.2024 Seite 3</p>
--	---

Die Voraussetzungen für mutige Entscheidungen waren in den über 20 Jahren Ihrer Mehrheit keinesfalls schlechter als heute, ganz im Gegenteil, wir stehen seit 2020 vor Herausforderungen, die bis dahin undenkbar gewesen wären!

Es ist Ihnen seinerzeit nicht gelungen, die Stadtfinanzen zu stabilisieren und in Maßnahmen zur Infrastruktur- und Zukunftssicherung zu investieren.

Um das Haus, das Sie hinterlassen haben, war es nicht gut bestellt - etwas mehr Demut und Selbstkritik wäre deshalb angebracht und wohltuend.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals ausdrücklich betonen: der Weg aus der Haushaltssicherung war möglich, weil die Kosten im Bereich der kommunalen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen durch konsequente Einsparungen innerhalb der Verwaltung begleitet worden sind.

Und: hätte die Ratsmehrheit nicht Rückgrat und Mut gehabt, seinerzeit die Grundsteuer B von 500 auf 625 Prozentpunkte zu erhöhen, wäre der Weg in den Nothaushalt und der Einsatz eines „Sparkommissars“ unvermeidbar gewesen. Die aktuell angespannte Finanzsituation einiger Nachbarkommunen zeigt, dass wir damals vorausschauend und richtig entschieden haben.

Betonen möchte ich auch, dass trotz aller Herausforderungen keine weiteren Steuererhöhungen geplant sind. Auch das ist ein Ergebnis unserer gemeinsamen, klugen Spar- und Finanzpolitik.

Unser Dank gilt deshalb den Mitarbeitenden der Verwaltung für ihren erneut vorbildlichen Einsatz bei der Aufstellung des Haushaltes 2024, für den wir Mitverantwortung übernehmen und dem wir zustimmen werden.

Wir werden die finanziellen Spielräume nutzen, gemeinsam mit unseren Partnern auch weiterhin die Zukunft unserer Heimatsstadt positiv zu gestalten.

	Fraktion im Rat der Stadt Grevenbroich
	Titel: Rede zum Haushalt 2024 Datum: 07.03.2024 Seite 4

Grevenbroich ist zweifelsfrei in höchstem Maße von der Energiewende und dem daraus resultierenden Strukturwandel betroffen, verfügt aber traditionell über herausragende Energiekompetenz- ein solide Grundlage für beste Chancen!

Innovative Branchen wie Telekommunikation, Informationstechnik, Medien, Elektronik, Umwelttechnik, BIONIK und Entsorgungstechnik werden davon profitieren, sie passen zum Standort Grevenbroich.

Unsere wichtigste Aufgabe ist es, die in Zukunftsbereichen tätigen Unternehmen gezielt anzusprechen, um für unseren erstklassigen Standort zu werben und zu begeistern.

Insbesondere durch die Nähe zu den Hochschulstandorten Köln, Düsseldorf und Aachen ist Grevenbroich als Gründer- und Startup-Standort für zukunftssichere Branchen prädestiniert.

Schon heute sichern wir mit wichtigen Leuchtturmprojekten die Zukunft unserer Stadt von Morgen:

- Unter dem Leitbild „Vergangenheit trifft Zukunft“ soll das ehemalige Kohlekraftwerk Frimmersdorf zu einem Digital- und Innovationsstandort im Rheinischen Revier entwickelt werden und moderne Arbeitsplätze entstehen.
- Neue Gewerbeflächen werden entwickelt. Auf einem 49 Hektar großen Areal an der Stadtgrenze planen Grevenbroich und Jüchen den interkommunalen Industriepark Elsbachtal. Dort werden innovative Unternehmen angesiedelt, die gut bezahlte Arbeitsplätze schaffen.

Wir schaffen die Rahmenbedingungen dafür.

Wir halten durch die Entwicklung moderne Infrastrukturen die Menschen am Standort und Kaufkraft in der Region, und erzielen verlässliche kommunale Einnahmen.

Die Anforderungen an Grevenbroich im Wettbewerb um neue Ansiedlungen sind groß. Interessierte Unternehmen erwarten erstklassige, kundenorientierte Beratung und Betreuung durch Verwaltung und städtische Gesellschaften.

Verwaltungshandeln stößt hierbei personell, organisatorisch und strukturell an Grenzen- und löst damit bisweilen bei Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern Unverständnis aus. Um das zu ändern, ist strategisches Handeln und der Aufbau einer bedarfsorientierten kommunalen Struktur unabdingbar.

Hierbei geht es um die Optimierung vorhandener Ressourcen, die Förderung der Kommunikations- und Dialogfähigkeit, um Wahrnehmung, Wirkung und Dynamisierung der bürgergerichteten, lösungsorientierten Kommunikation.

Im kommunalen Wettbewerb um Mitarbeitende und Ansiedlungen werden diejenigen „die Nase vorn haben“ die sich am Kunden „Bürger“ und deren Bedürfnissen orientieren und verständlich kommunizieren.

Vor diesem Hintergrund haben wir die Erstellung und zeitnahe Umsetzung eines Handlungs- und Kommunikationskonzepts „Barrierefreie Kommunikation- für mehr Bürgernähe“ beantragt und hoffen auf konsequente Begleitung durch die Verwaltung.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Strukturwandel hat viele Gesichter. Auch unsere Innenstadt als Handelsstandort ist davon betroffen. Deshalb müssen wir dieser Entwicklung mit zielführenden Ideen begegnen und das urbane Leben unserer Stadtgesellschaft stärken.

Wir brauchen eine vitale Innenstadt als Lebens-, Erlebens-, Handels- und Kulturraum. Wir brauchen eine neu definierte Zentralität, dazu zählen selbstverständlich auch das Elisabethkrankenhaus und die Facharztpraxen.

	Fraktion im Rat der Stadt Grevenbroich
	Titel: Rede zum Haushalt 2024 Datum: 07.03.2024 Seite 6

Das Krankenhaus und die örtlichen Facharztpraxen im Herzen unserer Stadt sind neben der Aufgabenerfüllung zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger, ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor für die Innenstadt- als großer und wichtige Arbeitgeber und als Auftraggeber für Handwerk und Dienstleistung.

Deshalb kämpfen wir mit Nachdruck für den Erhalt unseres Krankenhauses am Standort Innenstadt.

Bereits vor der Corona- und Ukraine-Krise mit den bekannten Auswirkungen hat sich unsere Innenstadt verändert. Leerstände prägen seit langem das Gesicht der Stadt.

Dennoch ist der Einzelhandel in Stadtmitte mit dem zentralen Versorgungsbereich Innenstadt ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Stand Mai 2023 wurde dort einen Umsatz von 79,5 Mio. Euro generiert.

Die Innenstadt ist deshalb weit mehr als „nur zwei Sträßchen“, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die alten Zeiten, als man nur zum Einkaufen in die Stadt kam, sind vorbei und kommen nicht wieder. Deshalb ist es enorm wichtig, dass wir die alten Bilder aus unseren Köpfen verbannen, auf geändertes Käuferverhalten reagieren und Platz machen für eine zeitgemäße Sicht auf „die neue Innenstadt“ als attraktiven Ort der Freizeitgestaltung!

Auch deshalb haben wir im letzten Jahr mit allen Fraktionen die Überarbeitung des Einzelhandelsstandortkonzeptes auf den Weg gebracht.

Seit der letzten Aktualisierung im Jahr 2019 sind in der Struktur des örtlichen Einzelhandels deutliche Veränderungen eingetreten.

 <p>Die Wähleralternative</p>	<p>Fraktion im Rat der Stadt Grevenbroich</p> <p style="text-align: right;">Titel: Rede zum Haushalt 2024 Datum: 07.03.2024 Seite 7</p>
--	--

Unser gemeinsames Ziel ist Kaufkraft am Standort Grevenbroich zu halten und die Angebotsvielfalt für die gesamte Stadt sicherzustellen.

Bei der Überarbeitung sollte der Sonderstandort „Am Hammerwerk“ in einen zentralen Versorgungsbereich umgewandelt werden, mit dem Ziel dort endlich einen Elektronik-Fachmarkt auch zur Kaufkraftbindung ansiedeln zu können.

Das zuständige Landesministerium scheint hier als Entscheider leider eine andere Auffassung zu vertreten.

Die aktuell geltende Gesetzeslage und Definition zentrenrelevanter Sortimente verhindern die Ansiedlung eines Elektronikfachmarktes am Sonderstandort „Hammerwerk“.

Wir sind der Auffassung: positive Entwicklungen durch nicht mehr marktgerechte, politische Entscheidungen zu blockieren, wird langfristig nicht zum gewünschten Erfolg führen, sondern den Handelsplatz Grevenbroich insgesamt nachhaltig gefährden.

Deshalb habe ich das Ministerium von Frau Ministerin Scharrenbach schriftlich gebeten, die Haltung zu überprüfen, alle gesetzlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, ggf. Anpassungen der aktuellen Gesetzeslage vorzunehmen, bzw. alternativ eine Sondergenehmigung zu erteilen.

Gestatten Sie, verehrte Frau Landtagsabgeordnete Troles, dass ich Sie an dieser Stelle erneut bitte, alle Ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auszuschöpfen, die zu einem Umdenken im Ministerium führen, damit wir unser gemeinsames Ziel erreichen und einen Beitrag zur Sicherung des Handelsstandortes Grevenbroich leisten können.

 <p>MEIN GREVENBROICH Die Wähleralternative</p>	<p>Fraktion im Rat der Stadt Grevenbroich</p> <p style="text-align: right;">Titel: Rede zum Haushalt 2024</p> <p>Datum: 07.03.2024 Seite 8</p>
--	---

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wir werden uns in den kommenden Monaten intensiv mit unserer Innenstadt zu befassen haben, wenn wir diese als Zentrum des urbanen Lebens zukunftsfähig erhalten und gestalten wollen.

Eine Vielzahl von Fragen sind zu beantworten:

- Welche Nutzungskonzepte werden wir jenseits von Shopping und Arbeiten entwickeln?
- Wie werden wir zentralen Wohnraum in der Innenstadt entwickeln und hinzugewinnen?
- Wie machen wir die Innenstadt „klimatauglich“?
- Wie machen wir sie „enkeltauglich“?
- Welche Mobilitätskonzepte werden wir umsetzen, damit die Menschen sich bequem, sicher und klimatauglich in die Innenstadt begeben können.
- Wie schaffen wir Aufenthaltsqualitäten für alle Generationen und erhöhen die Frequenz der Anlässe unsere Innenstadt zu besuchen?

Wir brauchen ein klares Zielbild und ein umsetzbares, ganzheitliches Handlungskonzept Innenstadt, keine punktuellen Einzelmaßnahmen.

Die Erstellung des Zielbilds und eines strategischen Handlungskonzepts haben wir für die Haushaltsberatungen 2024 beantragt.

Die notwendigen Mittel in Höhe von 100 T€ für 2024 sollen über die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing GfWS bereitgestellt werden.

Wir gehen davon aus, dass der Aufsichtsrat über unseren Antrag positiv entscheiden und damit verdeutlichen wird, was ihm unsere Innenstadt in Zukunft wert ist.

 <p>Die Wähleralternative</p>	<p>Fraktion im Rat der Stadt Grevenbroich</p> <p style="text-align: right;">Titel: Rede zum Haushalt 2024</p> <p>Datum: 07.03.2024 Seite 9</p>
--	---

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wir haben gemeinsam einiges auf den Weg gebracht, doch die Herausforderungen bleiben groß und notwendige Entscheidungen werden nicht bei jedem Beifall auslösen.

Zeiten, die von großen Krisen begleitet sind, verlangen nach gemeinsamen Anstrengungen für unsere Stadt und die Menschen, die hier leben.

Alle demokratischen Parteien und Wählergemeinschaften sind gefordert, die parteipolitische Brille abzusetzen und politische Eitelkeiten hintenanzustellen.

Dauerwahlkampf schadet unserer Stadt!

Notwendige Entscheidungen müssen getroffen und dürfen nicht aus parteipolitischem Kalkül verzögert werden.

Für Mein Grevenbroich gilt von je her der Satz: die bessere Idee entscheidet, nicht wer sie hat!

Gemeinsam mit vielen Initiativen und engagierten Bürgerinnen und Bürger sollten wir eine Allianz der Vernünftigen bilden, gemeinsam die besten Ideen erarbeiten und dem Strukturwandel, auch dem gesellschaftlichen Strukturwandel, gemeinsam begegnen.

Lassen Sie uns zu Stadtgestaltern werden - Grevenbroich braucht uns alle. Denn nur gemeinsam geht`s!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates, allen Mitarbeitenden der Verwaltung, allen anwesenden und unserer Heimatstadt Grevenbroich eine gute, nein die beste Zukunft und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!